



Festungssystem

Deutschland, Sachsen

Festung Torgau

Die einzige noch in Teilen erhaltene Großfestung in Sachsen



Europäische
Kulturroute

Festungsmonumente
voller Leben



Foto: Wolfgang Senz

Erlebniswelt

Lebendige Geschichte in der sächsischen Elb- und Landesfestung erleben!

Lebendige Festung erfahren: Die Festung Torgau bietet über das ganze Jahr spannende und interessante Einsichten und Erlebnisse zu ihrer sächsischen und preußischen Geschichte, zur besonderen Architektur und zum Leben der Festungsbewohner.

Dies erfolgt unter anderem:

- in geführten Touren zu den heute noch zahlreich vorhandenen Festungsteilen,
- in einer Erlebnisführung mit einem "stillechten Grenadier" der sächsischen Armee
- in geselliger Runde bei den Grenadieren mit Speis und Trank, Musik, Tanz und Lichtshow in einem originalen Bastionsbauwerk
- in abenteuerlichen und lehrreichen Kinderanimationen

Die Stadt Torgau ist auch eine vielbesuchte Renaissance- und Reformationsstadt. Über 500 Denkmale der Spätgotik, der Renaissance und des Barock bilden ein europaweit einmaliges städtebauliches Ensemble. Schloss Hartenfels bewirbt sich um die Aufnahme in die UNESCO Weltkulturerbe-Liste. Die Stadt ist auch Station am internationalen ELBERADWEG und am sächsischen Lutherweg.

Historie

Die Festung Torgau entwickelte sich im 17. und 18. Jahrhundert aus einer Erweiterung der mittelalterlichen Stadtmauer. 1811 wurde auf Befehl Napoleons I. mit dem Bau der strategisch bedeutsamen sächsischen Landesfestung unter König Friedrich August I. begonnen. 1813 übernahm das französische Militär die Kommandostellen der Festung. Nach dem Ende der Befreiungskriege wurden Torgau und die Festung von den Preußen übernommen. Nach einer Zeit des Um- und Ausbaus wurde die Festung 1889 aufgegeben.

Architektur

Die Festung Torgau bildet nach den Plänen von General Ernst Ludwig von Aster einen permanent umbauten Hauptwaffenplatz. Das Hauptwerk bestand aus acht Bastionen und drei Ravelins, flutbaren Gräben und Glacis. Die Außenwerke bestanden aus dem Brückenkopf, drei Schleusenlünetten, fünf Lünetten, den Forts Mahla und Zinna (heute JVA) und der Zündschnurenfabrik Neuwerk. Die Anlagen der Festung Torgau sind weitgehend erhalten geblieben und teilweise zugänglich.

Kontakt

Torgau-
Informations-Center (TIC)

Markt 1
04860 Torgau

Mail: info@tic-torgau.de
Telefon: +49 (0)3421 7014-0
Webseite: www.tic-torgau.de

Links

www.torgau.eu
www.vesteburg.com

Touristischer Service



Touristische Infrastruktur



Foto:Dirk Brzoska



Quelle:Sächs. Staatsarchiv



Foto: Manfred Dauer

©ECCOFORT reg.ass.



This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF



www.forte-cultura.eu

Festungsportrait



Befestigtes Schloss

Deutschland, Sachsen

Schloss Hartenfels

Befestigtes Renaissance-Schloss am Ufer der Elbe
in der sächsischen Festungsstadt Torgau



Europäische
Kulturroute

Festungsmonumente
voller Leben



Foto:Wolfgang Senz



Erlebniswelt

Schauplatz von 500 Jahren Weltgeschichte in den Elbauen

Schloss Hartenfels im Stil der Renaissance war über Jahrhunderte Schauplatz verschiedener historisch bedeutsamer Ereignisse. Mit seiner Geschichte eng verbunden sind Namen wie Martin Luther, die Kurfürsten Friedrich der Weise und Johann Friedrich der Großmütige, Zar Peter der I. und Künstler wie Lucas Cranach und Heinrich Schütz. Im seit 1452 in Torgau betriebenen Bärengraben tummeln sich auch heute noch 3 Braunbären. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Katharina-Luther-Stube, Gedenkstätte der Frau des Reformators, und die kurfürstliche Kanzlei. Einblicke in die Baugeschichte des Schlosses gewährt das Lapidarium in den sehenswerten Gewölben unter der Unteren Hofstube. Einen einzigartigen Rundblick auf die historische Altstadt, die Elbe und die Elbauen bietet die Aussichtsplattform des Hausmannsturms. Die Stadt ist auch Station am Elberadweg, am Lutherweg in Sachsen und an der Fürstenstraße der Wettiner.

Historie

Die Renaissancestadt Torgau mit Schloss Hartenfels war anerkanntes politisches Zentrum der Reformation in Deutschland. Hier wurde das erste politische Bündnis reformierter Fürsten zwischen Hessen und Sachsen geschlossen. Mehr als 50 Mal reiste Luther nach Torgau und weihte 1544 die Schlosskapelle als ersten protestantischen Kirchenneubau ein. 1530 verfassten Luther, Melanchthon, Jonas und Bugenhagen die Torgauer Artikel. Sie waren Grundlage der berühmten Bekenntnisschrift „Confessio Augustana“. Beim Bau der Festung Torgau wurde ab 1811 auch das Schloss zu einer wehrhaften Befestigung umgebaut.

Am 25. April 1945 besiegelten flussabwärts sowjetische und amerikanische Armeeeinheiten per Handschlag symbolisch das Ende des 2. Weltkriegs. Heute ist das Schloss Ausstellungsort und Sitz der Verwaltung des Landkreises Nordsachsen.

Architektur

Die einstige mittelalterliche Burgranlage erlebte zwischen 1485 und 1546 einen gewaltigen Umbau. Schloss Hartenfels legte in der Nachfolge der Meißner Albrechtsburg wichtige gestalterische und konstruktive Grundlagen neuzeitlicher Wohnschlösser im mitteldeutschen Raum und war in seinem Renaissancecharakter Vorbild für viele Schlossbauten des 16. Jahrhunderts. Vor allem der Große Wendelstein, eine freitragende Treppenspinde ohne Mittelsäule, Meisterwerk des Baumeisters Konrad Krebs, setzte Maßstäbe in der europäischen Baukunst.

Kontakt

Schloss Hartenfels Torgau
Schlossstr. 27
04860 Torgau

Mail:
info@schloss-hartenfels.de

Telefon:
+49 (0)3421 758-10 89

Webseite:
www.schloss-hartenfels.de
www.tic-torgau.de

Links

www.tic-torgau.de
www.torgau.eu
www.museum-torgau.de
www.torgauer-baeren.de

Touristischer Service



Touristische Infrastruktur



Foto:TIC



Foto:Wolfgang Senz



Quelle:Sächs.Staatsarchiv



Foto:Wolfgang Senz

©ECCOFORT reg.ass.



This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF



www.forte-cultura.eu



Impressionen



Foto:TIC



Foto: Wolfgang Senz



Quelle:Sächs.Staatsarchiv



Foto:Wolfgang Senz



Brückenkopf Torgau aus der Vogelachau



Foto: Koordinierungsstelle Elberadweg Süd



Quelle:Sächs.Staatsarchiv